

Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt/Donau

Integrierter Dorferneuerungsplan Stand 29.11.2017

„Maßnahmen hoher Priorität“

M1 Maßnahmenbündel

„Neues Haus der Vereine“ – Standort am Sportzentrum

V6

Gehweganbindung in der Drahtgasse zum Sportzentrum verbessern



Bestand und Problempunkte

Die Drahtgasse wird bereits jetzt von Fußgängern und Verkehr stark frequentiert. Sie dient den Bürgern von Mühlhausen als Zuweg zu den Sportanlagen. Zudem verlaufen über die Drahtgasse zwei überörtliche Radwanderwege sowie ein Streckenabschnitt des Jakobsweges. Die Durchfahrtsgeschwindigkeit ist durch die breite Fahrbahn, den geraden Verlauf des Weges und die Tunnelwirkung der starren Zaunfelder oft erhöht. Ein durchgehender Gehweg fehlt.

Maßnahmenbeschreibung

Ein sicherer Gehweg soll deshalb durchgehend ausgebaut werden. Ab Höhe der Ziegelbergstraße bis zu den Stockbahnen der Sportanlage ist ein Grunderwerb nötig. Verkehrsdämpfende Maßnahmen sind besonders im Bereich der Sportanlage notwendig; die bereits bestehende Tempo-30-Zone ist alleine nicht ausreichend.

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziele:

Schaffung einer durchgängigen und sicheren Verbindung für Fußgänger

Verkehrsdämpfung und Entschärfung der Verkehrssituation

Inhaltliche Schnittstellen:

O11 – dorfgemäße Einbindung des „Neuen Hauses der Vereine“ in vorhandene Bebauungsstrukturen

F5 – Umfeld Sportanlagen / Spielplatz aufwerten

F11 – Errichtung eines „Neuen Hauses der Vereine“

beteiligte Fachstellen:

N.N.

Grunderwerb nötig:

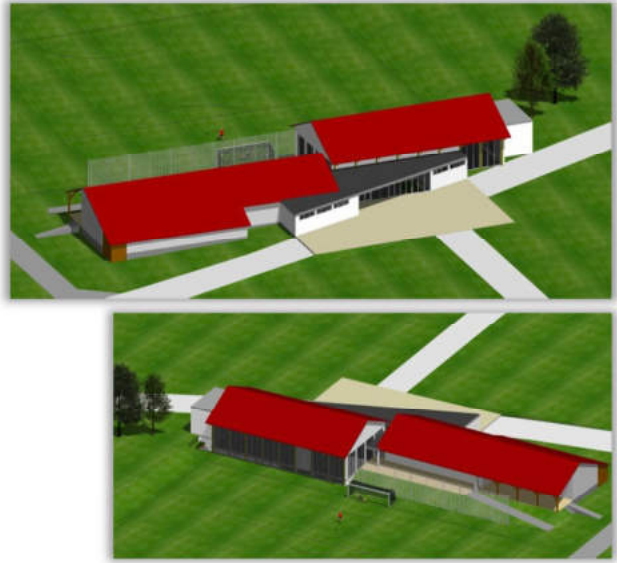
Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/



Neugestaltung Umfeld „Neues Haus der Vereine“, Dorfgemäße Einbindung



Bestand und Problempunkte

Durch den Arbeitskreis und das Planungsbüro MKS wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, welche die Nutzungsansprüche der verschiedenen Vereine, sowie einen möglichen Standort analysierte und auswertete. Auf Grundlage dieser Studie wird ein Standort am Sportzentrum für das „Neue Haus der Vereine“ favorisiert.

Maßnahmenbeschreibung

Mit der Errichtung des Neubaus als integrierten Teil des Sportheimes ist eine grundlegende Neugestaltung der Freianlagen anzustreben. Insbesondere der Hauptzugang sollte gestalterisch aufgewertet und barrierefrei gestaltet werden. Eine teilweise Entsiegelung und Begrünung zur optischen Aufwertung ist wünschenswert. Fußwege, Sitz- und Aufenthaltsbereiche von Neubau und Bestand sollten als Gesamtkonzept miteinander vernetzt werden.

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

hoch

Ziele:

Gestalterische Aufwertung der Freianlagen im Bestand und funktionale Anbindung an Neubau.

#Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
Schaffung barrierefreier Zugänge.

Inhaltliche Schnittstellen:

V6 – Gehweganbindung in der Drahtgasse zum Sportplatz verbessern

F5 – Umfeld Sportanlagen / Spielplatz aufwerten

F11 - Errichtung eines „Neuen Hauses der Vereine“

**Grunderwerb
nötig:**

Ja | **Nein**

**Grobe
Kostenschätzung:**

/

beteiligte Fachstellen:

N.N.

N.N.

F

5

Umfeld Sportanlagen / Spielplatz aufwerten



Bestand und Problempunkte

Die Sportanlagen am nördlichen Ortsrand von Mühlhausen werden viel genutzt und bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Sportarten auszuführen. Einige Sportvereine treffen sich hier regelmäßig zum gemeinsamen Trainieren und für Wettkämpfe.

Maßnahmenbeschreibung

Eine Aufwertung des Umfeldes der Sportanlagen trifft besonders auf die östliche Seite zu. Im Zuge der Errichtung des geplanten „Neuen Hauses der Vereine“ sollte eine nutzungsorientierte Neugestaltung im Umfeld des Gebäudes erfolgen. Der kleine Spielplatz unterhalb des Tennisheimes bedarf ebenfalls einer attraktiven Neugestaltung. Im Ortseingangsbereich sollte eine Verkehrsberuhigung erfolgen. Zudem sollen sichere Gehwegeverbindungen zur Drahtgasse geschaffen werden. Die Verlegung der Wertstoffsammelstelle ist in die Gestaltung einzubeziehen.

Kategorie:

Freizeit – Erholung –
Vereine – öff. Nutzung

Priorität:

hoch

Ziele:

Aufwertung und Betonung des
Sportanlagenumfeldes

Sichere Fußwegeanbindungen schaffen

Neugestaltung und Aufwertung des
Spielplatzes

Inhaltliche Schnittstellen:

V6 – Gehweganbindung in der Drahtgasse zum Sportzentrum verbessern

O11 – Dorfgemäße Einbindung des „Neuen Hauses der Vereine“ in vorhandene Bebauungsstrukturen

F11 – Errichtung eines „Neuen Hauses der Vereine“

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

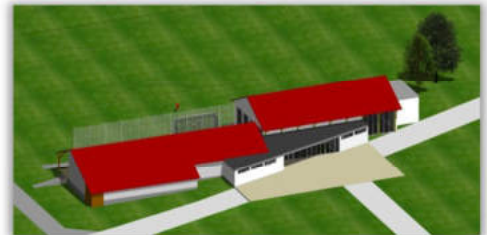
beteiligte Fachstellen:

N.N.

F

11

Errichtung eines „Neuen Hauses der Vereine“



Bestand und Problempunkte

Das derzeitige Haus der Vereine am Forstfeldweg ist aufgrund der Raumsituation mit dichter Belegung durch Gruppen Vereine und den Kindergarten ausgelastet. Durch beengte Platzverhältnisse entstehen Nutzungskonflikte zwischen den Vereinen wie auch mit dem Kindergarten. Es gibt kein adäquates Raumangebot für alle örtlichen Vereine und Gruppen.

Maßnahmenbeschreibung

DE-Arbeitskreis, Vereine und das Büro MKS haben in einer Machbarkeitsstudie die Nutzungsansprüche der verschiedenen Vereine anhand einer Nutzwertanalyse für verschiedene Standorte im Dorf bewertet. Im Ergebnis bietet der Standort am Sportheim die besten Voraussetzungen als neues Zentrum für Bürger und Vereine. An das Sportheim kann ein Gebäudeanbau erfolgen, der auf zwei Geschossen das gewünschte Raumprogramm erfüllt. Dadurch werden bestehende Strukturen (Sportheim, Gastronomie) gestärkt und neue Angebote geschaffen (Kultur, multifunktionale Räume, Angebot für Kultur und Freizeit).

beteiligte Fachstellen:

N.N.

Kategorie:

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

Priorität:

hoch

Ziele:

Schaffung adäquater Räume für Vereine, Gruppen und Bürger. Sozialen Treffpunkt und Kommunikation stärken..

Stärkung bestehender Einrichtungen, Ergänzung und Erweiterung des Angebotes für Freizeit, Kultur und Erholung.

Inhaltliche Schnittstellen:

V6 – Gehweganbindung in der Drahtgasse zum Sportzentrum verbessern

O11 – Dorfgemäße Einbindung des „Neuen Hauses der Vereine“ in vorhandene Bebauungsstrukturen

F5 – Umfeld Sportanlagen / Spielplatz aufwerten

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

1,45 Mio €

Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt/Donau

Integrierter Dorferneuerungsplan Stand 29.11.2017

„Maßnahmen geringer Priorität“

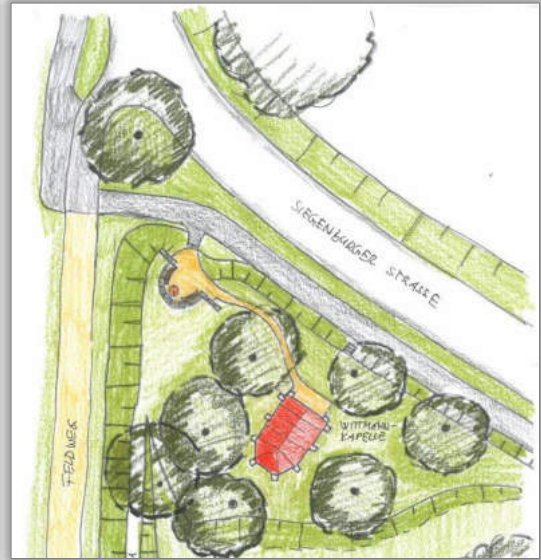
M2 Maßnahmenbündel

Neugestaltung des Umfeldes der Wittmann-Kapelle und
Sanierung der Kapelle

V

11

Fußläufige, barrierefreie Anbindung zur Wittmann-Kapelle schaffen



Bestand und Problempunkte

Eine sichere Fußwegeverbindung zur Wittmann-Kapelle ist derzeit lediglich über den am südlichen Ortsrand verlaufenden Hussenweg möglich. Dieser alte Hohlweg ist auf Grund seiner unebenen Bodenbeschaffenheit nicht barrierefrei. Ein Fußweg entlang der Siegenburger Straße endet nur wenige Meter nach der Kreuzung zur Dürenbacher Straße.

Südwestlich der Kapelle wird ein Damm für ein Niederschlagswasserrückhaltebecken im Zuge von boden:ständig errichtet.

Maßnahmenbeschreibung

Eine gefahrlose Zuwegung entlang der Haupteinfahrtsstraße soll daher geschaffen werden, um die Kapelle leichter zugänglich zu machen. Der geplante, kombinierte Geh- und Radweg entlang der südlichen Seite der Siegenburger Straße führt an der Wittmann-Kapelle vorbei und weiter östlich bis an den überregionalen Radweg. Der östlichste Abschnitt des Weges kann mit einem Grünstreifen von der Siegenburger Straße getrennt geführt werden.

Nordwestlich der Kapelle kann eine Zuwegung nach Süden erfolgen, die barrierefrei zur Kapelle führt.

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziele:

Stärkung des örtlichen Fuß- und Radwegenetzes

Erhöhung der Sicherheit und Barrierefreiheit für Fußgänger und Radfahrer

Inhaltliche Schnittstellen:

07 – Neugestaltung des Umfeldes der Wittmann-Kapelle; Erhöhung der Aufenthaltsqualität

beteiligte Fachstellen:

Denkmalschutzbehörde

Kreisstraßenbauverwaltung KEH

Untere Naturschutzbehörde

Grunderwerb nötig:

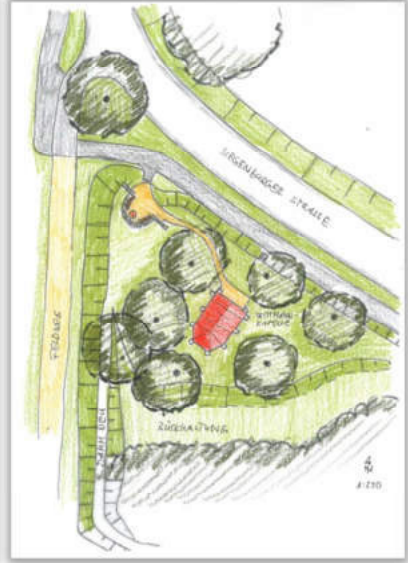
Ja | Nein

Grobe Kosten- schätzung:

/



Neugestaltung des Umfeldes der Wittmann-Kapelle, Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Sanierung Kapelle.



Bestand und Problempunkte

Die 1842 von Barbara Wittmann zum Andenken an ihren verstorbenen Mann errichtete „Wittmann-Kapelle“ befindet sich direkt am östlichen Ortsrand von Mühlhausen. Sie bildet somit einen wichtigen ortsidentitätsprägenden Bereich. Das Umfeld der Kapelle bietet derzeit noch wenig Gestaltungs- oder Aufenthaltsqualität. Eine fußläufige Zuwegung besteht ebenfalls nicht.

Maßnahmenbeschreibung

Die angestrebte Anlage eines Geh- und Radweges bietet die Möglichkeit, entlang der Siegenburger Straße an diesem Weg einen Aufenthaltsbereich mit Sitzplätzen und einem Informationspunkt anzulegen, welcher auch als Fahrrad-Rastplatz genutzt werden könnte. Von hier führt eine wassergebundene Wegecke bis zur Kapelle hinauf. Der Zugang kann barrierefrei erfolgen.

Der Sitzbereich sollte von der Kapelle abgesetzt sein, um die „erhabene“ Wirkung nicht zu schmälern. Die Straßenleitbaken sollten entfernt werden.

Die Kapelle selbst ist denkmalgerecht zu sanieren und zu erhalten.

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

hoch

Ziele:

Gestalterische Aufwertung

Erstellung einer barrierefreien Zuwegung zur Kapelle

Schaffung eines Aufenthaltsbereiches

Inhaltliche Schnittstellen:

V11 – Fußläufige, barrierefreie Anbindung zur Wittmann-Kapelle schaffen

beteiligte Fachstellen:

Denkmalschutzbehörde

Kreisstraßenbauverwaltung KEH

Untere Naturschutzbehörde

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/



Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt/Donau

Integrierter Dorferneuerungsplan Stand 29.11.2017

„Maßnahmen hoher Priorität“



Maßnahmenbündel

Neugestaltung des Umfeldes des
Drahtweihers/Entwicklung eines naturnahen Spielplatzes



Neugestaltung des Vorbereiches des Drahtweihers, Erhöhung der Freiraumqualität



Bestand und Problempunkte

Der Drahtweiher, inmitten von Mühlhausen gelegen, dient als Wasserentnahmestelle für die örtlichen Landwirte sowie als Feuerlöschteich. Der bauliche Zustand des Weihers ist jedoch mangelhaft. In Richtung Süden hat sich so eine große, stark verwilderte Grünfläche entwickelt.

Maßnahmenbeschreibung

Die überbreite Straße kann reduziert und der Weiher zugänglich gemacht werden. Dieser kann hierbei etwa fünf Meter abgerückt werden. Der Vorbereich kann teilweise, z.B. mit Granit-Großstein-Rasenfugen, gepflastert und ein Gebäude errichtet werden, das zum Geschichtsrundgang informiert. In das Gebäude könnte die Pumpanlage integriert werden, die weiterhin zur landwirtschaftlichen Wasserentnahme dienen kann.

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

hoch

Ziele:

Aufwertung des Weihers durch Zugänglichkeit und Möglichkeit der Nutzung

Schaffung einer nutzbaren innerörtlichen Grünfläche

Entsiegelung und Straßenbegrünung

Inhaltliche Schnittstellen:

F4 – Drahtweiher – Neugestaltung als Spiel- und Erholungsbereich, Anlage eines Naturspielplatzes

G5 - Neugestaltung Grünfläche Drahtweiher, Erhalt bestandsprägender Bäume

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

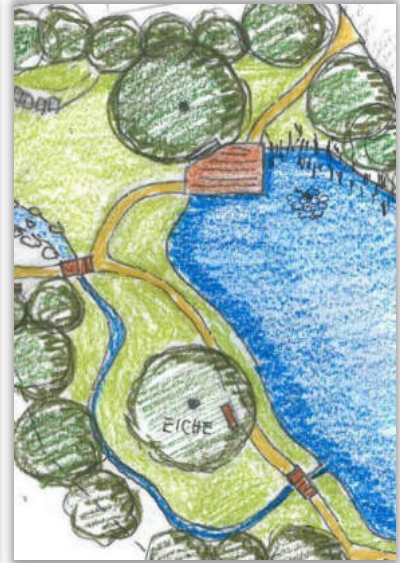
beteiligte Fachstellen:

Untere Naturschutzbehörde

Wasserwirtschaftsamt

F4

Drahtweiher – Neugestaltung als Spiel- und Erholungsbereich, Anlage eines Naturspielplatzes



Bestand und Problempunkte

Die bisher ungenutzten Flächen um den Weiher bieten Potenzial für eine neue Nutzung als Freizeit- und Erholungsfläche sowie als sozialer Treffpunkt. Der Bereich ist für naturnahe Spielangebote geeignet.

Maßnahmenbeschreibung

Die Neugestaltung und Renaturierung von Weiher und Gräben bietet einen naturnahen Spielbereich für alle Altersgruppen. Ein naturnaher Wasserspielplatz mit Sitzmöglichkeiten und passenden Spielgeräten soll geschaffen werden. Der Weiher soll ebenfalls naturnah gestaltet, vergrößert und leicht verlegt werden. Die Nutzung des Weihers als Wasserstelle für die Landwirtschaft soll erhalten bleiben. Die Wasserentnahmestelle soll baulich integriert und gestalterisch eingebunden werden. Neue Fußwege bilden eine Verbindung zur Ortsmitte. Prägende Bestandsgehölze sollen erhalten und ebenfalls gestalterisch eingebunden werden.

Kategorie:

Freizeit – Erholung –
Vereine – öff. Nutzung

Priorität:

hoch

Ziele:

Schaffung einer zentralen Spielplatzfläche mit naturnahem Umfeld

Inhaltliche Schnittstellen:

O4 – Neugestaltung des Vorbereiches des Draht Weihers, Erhöhung der Freiraumqualität

G5 – Neugestaltung Grünfläche Drahtweiher, Erhalt bestandsprägender Bäume

beteiligte Fachstellen:

Untere Naturschutzbehörde

Wasserwirtschaftsamt

Grunderwerb nötig:

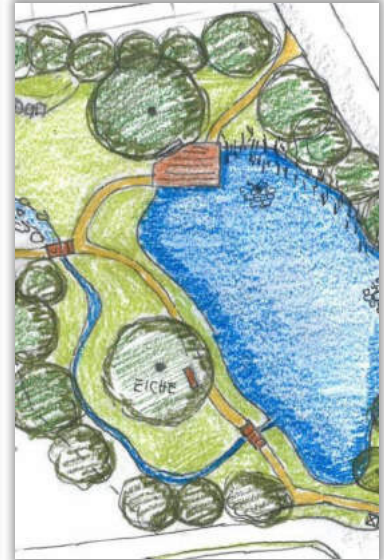
Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

G5

Neugestaltung Grünfläche Drahtweiher, Erhalt bestandsprägender Bäume



Bestand und Problempunkte

Der Drahtweiher bildet eine wichtige innerörtliche Grünfläche. Grüne Oasen in bebauten Gebieten stellen stets eine Zone der Naherholung dar. Die Zugänglichkeit und somit Nutzung des Weiher und der dahinterliegenden Grünfläche ist jedoch durch die starke Verwildерung und den dichten Gehölzaufwuchs kaum möglich.

Maßnahmenbeschreibung

Eine Umgestaltung der gesamten Anlage soll einen neuen Grünbereich schaffen, der der Erholung, Kommunikation und als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft dient. Der Weiher wird hierbei naturnah gestaltet und der dazugehörige Graben renaturiert. Markante Einzelbäume, insbesondere die große Eiche, sollen erhalten werden. Neupflanzungen zur Raumgestaltung und Gliederung sind anzustreben.

Kategorie:

Grünordnung /
Dorfökologie

Priorität:

hoch

Ziele:

Erhöhung der Freiraumqualität
Verbesserung der Gewässerstruktur
Anlage von naturnahen Spiel- und Freizeitangeboten

Inhaltliche Schnittstellen:

O4 – Neugestaltung des Vorbereiches des Drahtweihers, Erhöhung der Freiraumqualität
F4 – Drahtweiher – Umgestaltung als Spiel- und Erholungsbereich, Anlage eines Naturspielplatzes

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

beteiligte Fachstellen:

Untere Naturschutzbehörde
Wasserwirtschaftsamt



Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt/Donau

Integrierter Dorferneuerungsplan Stand 29.11.2017

„Maßnahmen hoher Priorität“



Maßnahmenbündel

Rückbau der Ortsdurchfahrt KEH 22 / Siegenburger Straße
auf gesamter Länge

V 1 Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen an Ortseingängen



Bestand und Problempunkte

Auf der Siegenburger Straße, an den beiden Ortseingängen aus Richtung Neustadt a. d. Donau und Siegenburg kommend, wird teilweise schnell gefahren. Dies wird vor allem auf die überbreite Fahrbahn der einstigen Bundesstraße zurückgeführt. Am Ortseingang West bestehen regelgerechte Querungshilfen für Radfahrer und Fußgänger. Am Ortseingang Ost ist dies nicht der Fall.

Maßnahmenbeschreibung

Auf Anregung des Arbeitskreises wurden die Machbarkeiten von Kreisverkehren geprüft. An der Ortseinfahrt Ost ist ein Mini-Kreisverkehr denkbar, zudem kann die Fahrbahn durch den Rückbau schmaler werden.

Am Ortseingang West sind Kreisverkehre nicht zielführend, da die lange Anschlussstrecke wieder zum Schnelfahren animiert. Hier sollten im Zuge des Rückbaus Möglichkeiten zur Gliederung (z.B. Verschwenkung, begleitende Baumpflanzungen) geprüft werden.

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziel:

Geschwindigkeitsdämpfung in den Ortseingangsbereichen West und Ost der Siegenburger Straße

Inhaltliche Schnittstellen:

V8 – Rückbau Ortsdurchfahrt KEH22/ Siegenburger Straße auf gesamter Länge

V10 – Einmündung Dürenbacher Straße / Siegenburger Straße neu gestalten; Verkehrssicherheit verbessern

V12 – südseitiger Geh- und Radweg als Anbindung zu den überörtlichen Radwegen schaffen; ab Kreuzung Dürenbacher Straße nach Südosten mit Trenngrün abgesetzt

G7 – straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zuge Rückbau Siegenburger Straße im öffentlichen und privaten Raum

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

beteiligte Fachstellen:

Kreisstraßenbauverwaltung KEH



Einmündungsbereich Siegenburger Straße / Drahtgasse umbauen, Sichtverhältnisse verbessern



Bestand und Problempunkte

Der Einmündungsbereich von Siegenburger Straße und Drahtgasse ist gekennzeichnet durch Unübersichtlichkeit und schlechten Sichtverhältnissen. Obwohl die Drahtgasse als Fernwanderweg, Radwanderweg sowie als Zuweg zu den Sportanlagen dient und stark frequentiert ist, befindet sich dort kein durchgehender Gehweg. Eine sichere Querung ist für Verkehrsteilnehmer ebenfalls nicht möglich.

Maßnahmenbeschreibung

Zur Verbesserung der Fußwegsituation ist ein durchgehender Gehweg, vorzugsweise an der Westseite der Drahtgasse, angedacht. Neben der Verbesserung der Sichtverhältnisse soll auch eine sichere Quermöglichkeit zum geplanten Geh- und Radweg an der Südseite der Siegenburger Straße entstehen.

beteiligte Fachstellen:

Kreisstraßenbauverwaltung KEH

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kosten- schätzung:

/

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziele:

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Schaffung einer sicheren Radfahrer- und Fußgängerquerung

Inhaltliche Schnittstellen:

V8 – Rückbau der Ortsdurchfahrt KEH22/ Siegenburger Straße auf gesamter Länge

V12 – südseitiger Geh- und Radweg als Anbindung zu den überörtlichen Radwegen schaffen; ab Kreuzung Dürnbucher Straße nach Südosten mit Trenngrün abgesetzt

G7 – straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zug Rückbau Siegenburger Straße im öffentlichen und privaten Raum

V8

Rückbau Ortsdurchfahrt KEH 22 / Siegenburger Straße auf gesamter Länge



Bestand und Problempunkte

Durch den einstigen Verlauf der Bundesstraße durch den Ort sind noch heute die Straßenräume im Ortsbereich gemäß ihren Anforderungen zur Bewältigung großer Verkehrsmengen ausgebaut. Breite und überdimensionierte Straßenquerschnitte bestimmen das Bild. Um der aktuellen Verkehrssituation gerecht zu werden, sind ein Rückbau und die damit einhergehende Neugestaltung der Seitenbereiche erforderlich.

Maßnahmenbeschreibung

Geplant ist eine Verringerung der Fahrbahnbreite auf min. 6,30 m zwischen den Borden und gleichzeitig die südseitige Anlage eines Geh- und Radweges von 2,50 m Breite und einem 0,50 m breiten Sicherheitsraum. Wo umsetzbar soll der Radweg mit einem Grünstreifen von der Fahrbahn abgesetzt werden. Nordseitig sollte, wo es möglich ist, auf einen Gehweg verzichtet werden. Baumpflanzungen sollten trotz geringen Spielraums sowohl im öffentlichen wie auch im angrenzenden privaten Bereich erfolgen.

beteiligte Fachstellen:

N.N.

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziele:

Erstellung eines durchgängigen Rad- und Fußweges entlang der gesamten Siegenburger Straße

Schaffung von Funktionalität nach aktueller Ortssituation

Inhaltliche Schnittstellen:

V1 – Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen am Ortseingang im Zuge des Umbaus

V7 – Einmündungsbereich Siegenburger Straße/Drahtgasse umbauen, Sichtverhältnisse verbessern

V10 – Einmündung Dümbucher Straße / Siegenburger Straße neu gestalten; Verkehrssicherheit verbessern

V12 – südseitigen Geh- und Radweg als Anbindung zu den überörtlichen Radwegen schaffen, ab Kreuzung Dümbucher Straße nach Südosten mit Trenngrün abgesetzt

G7 – straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zug Rückbau Siegenburger Straße im öffentlichen und privaten Raum

V10

Einmündung Dürnbucher / Siegenburger Straße neu gestalten, Verkehrssicherheit verbessern



Bestand und Problempunkte

Der Kreuzungsbereich von Dürnbucher Straße und Siegenburger Straße ist unübersichtlich und überdimensioniert, gleichzeitig für Fußgänger beengt. Eine sichere Rad- und Fußgängerquerung ist nicht vorhanden. Gleichzeitig erfordern landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKW, z.B. im Falle von Umleitungen der Bundesstraße, Mindestbreiten zum Abbiegen.

Maßnahmenbeschreibung

Eine Prüfung der Möglichkeiten zur Anlage eines Kreisverkehrs zeigt, dass ein großer Kreisverkehr mit 26 m Durchmesser durch die baulichen Bestandsstrukturen nicht umsetzbar ist. Ein Mini-Kreisverkehr mit 18 m Durchmesser wäre durchaus innerhalb des Kreuzungsbereiches möglich. Durch die gleichzeitige Anlage eines Geh- und Radweges südlich bzw. westlich der Siegenburger Straße, ist jedoch zu einem Teil ein Grunderwerb notwendig.

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziel:

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Inhaltliche Schnittstellen:

V1 – Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen am Ortseingang im Zuge des Umbaus

V8 – Rückbau Ortsdurchfahrt KEH22/ Siegenburger Straße auf gesamter Länge

V12 – südseitiger Geh- und Radweg als Anbindung zu den überörtlichen Radwegen schaffen; ab Kreuzung Dürnbucher Straße nach Südosten mit Trenngrün abgesetzt

G7 – straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zug Rückbau Siegenburger Straße im öffentlichen und privaten Raum

Grunderwerb nötig:

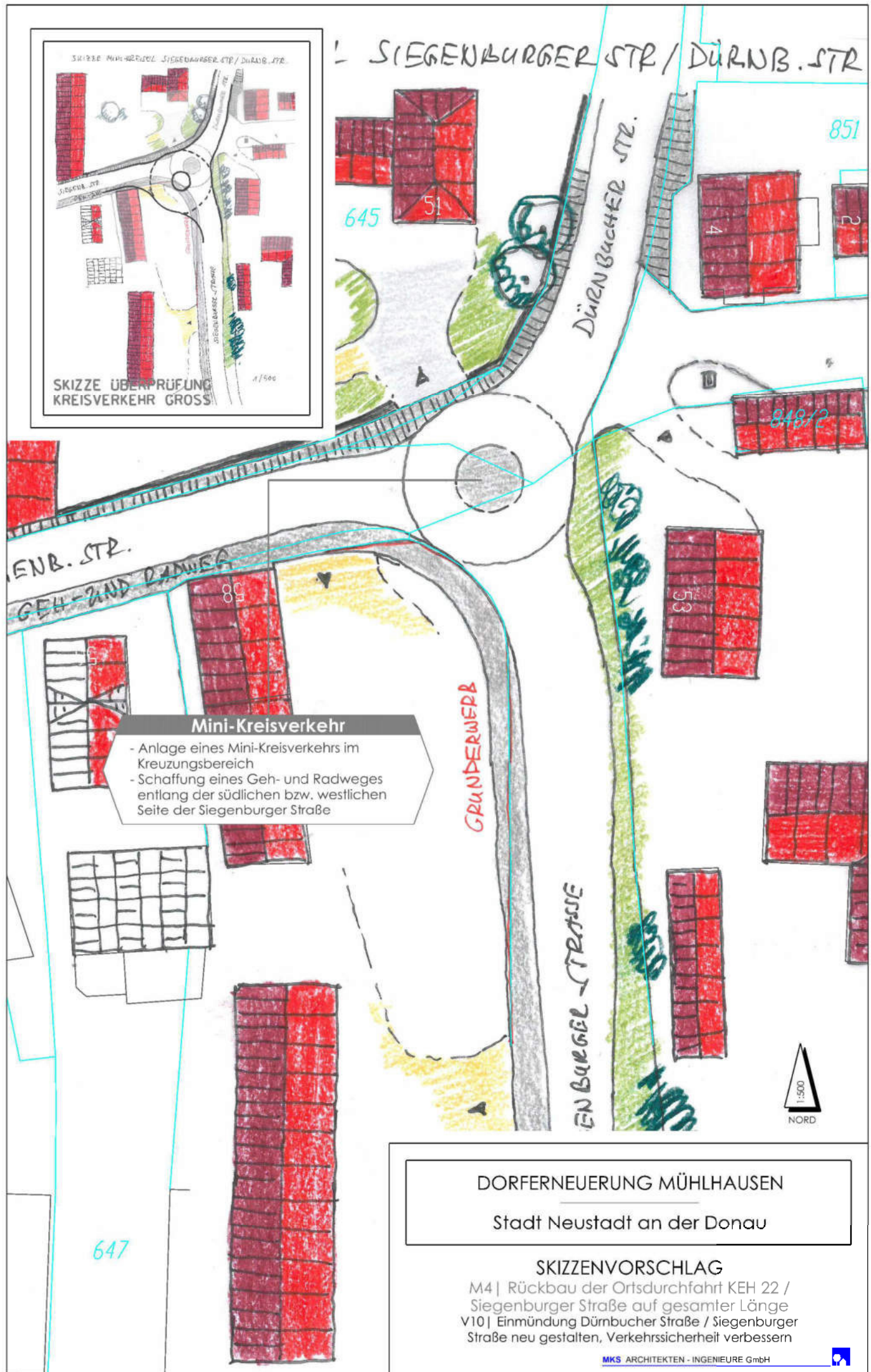
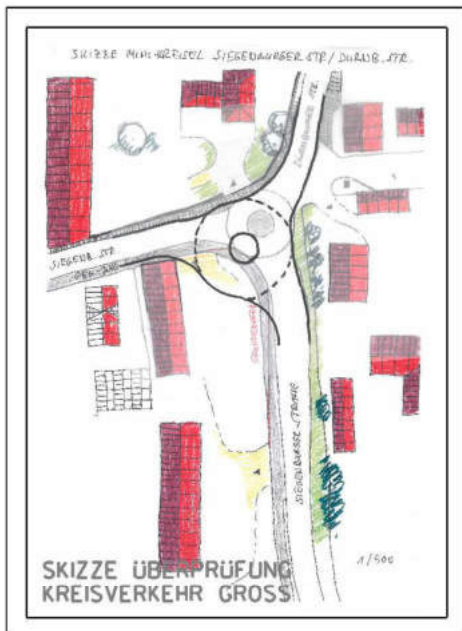
Ja | Nein

Grobe Kosten- schätzung:

/

beteiligte Fachstellen:

Kreisstraßenbauverwaltung KEH



V12

Südseitiger Geh- und Radweg als Anbindung zu den überörtlichen Radwegen schaffen, ab Kreuzung Dürbucher Straße nach Südosten mit Trenngrün abgesetzt



Bestand und Problempunkte

Durch die einstige Bundesstraße ist die Ortseinfahrt in Richtung Mühlhausen dem aktuellen Verkehr entsprechend überbreit ausgebaut. Entlang dem südöstlichen Abschnitt der Siegenburger Straße bis zur Einmündung in die Bundesstraße 299 verlaufen zwei Radwanderwege. Sie schließen nur wenige km weiter südöstlich, kurz vor Siegenburg, an zwei Fernradwanderwege an. Ein durchgehender Radweg innerorts ist nicht vorhanden.

Maßnahmenbeschreibung

Um eine durchgängig sichere Radwegeverbindung zu schaffen, soll ein Geh- und Radweg mit einer Breite von drei Metern entlang der Südseite der Siegenburger Straße eingerichtet werden.

beteiligte Fachstellen:

Kreisstraßenbauverwaltung KEH

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kosten- schätzung:

/

Kategorie:

Verkehr

Priorität:

hoch

Ziele:

Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer

Verbesserung der Durchgängigkeit der Radwanderwege und der überörtlichen Vernetzung

Inhaltliche Schnittstellen:

V1 – Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen am Ortseingang im Zuge des Umbaus

V7 – Einmündungsbereich Siegenburger Straße/Drahtgasse umbauen + Sichtverhältnisse verbessern

V8 – Rückbau Ortsdurchfahrt KEH22/ Siegenburger Straße auf gesamter Länge

V10 – Einmündung Dürbucher Straße / Siegenburger Straße neu gestalten; Verkehrssicherheit verbessern

G7 – straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zug Rückbau Siegenburger Straße im öffentlichen und privaten Raum

G7

Straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zuge Rückbau Siegenburger Straße im öffentlichen und privaten Raum



Bestand und Maßnahmenbeschreibung

Zur Aufwertung des öffentlichen Straßenraumes und Steigerung der innerörtlichen Durchgrünung und damit zu einer Förderung einer positiven Entwicklung auf das Ortsbild, sollen im Zuge der Umgestaltung der Siegenburger Straße Baumpflanzungen innerhalb des Straßenzuges vorgenommen werden. Hierfür müssen jedoch geeignete und vor allem leitungsfreie Standorte gewählt werden, um eine langfristige Entwicklung sicherzustellen. Aufgrund der beengten Verhältnisse im Straßenraum sind Baumpflanzungen im Straßenraum bei Umsetzung des Geh- und Radweges (siehe Maßnahme **V12**) weiterhin schwierig möglich. Daher sollten auch Möglichkeiten von straßennahen Pflanzungen innerhalb privater Flächen angestrebt werden.

beteiligte Fachstellen:

Kreisstraßenbauverwaltung KEH

Untere Naturschutzbehörde

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

Kategorie:

Grünordnung /
Dorfökologie

Priorität:

hoch

Ziele:

Aufwertung des Ortsbildes im Straßenraum

Anlage raumbildender Grünstrukturen im Ortskern

Inhaltliche Schnittstellen:

V1 – Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen am Ortseingang im Zuge des Umbaus

V8 – Rückbau Ortsdurchfahrt KEH22 / Siegenburger Straße auf gesamter Länge

V12 – südseitigen Geh- und Radweg als Anbindung zu den überörtlichen Radwegen schaffen, ab Kreuzung Dürenbacher Straße nach Südosten mit Trenngrün abgesetzt

Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt/Donau

Integrierter Dorferneuerungsplan Stand 29.11.2017

„Maßnahmen hoher Priorität“



Maßnahmenbündel

Leerstandsmanagement / Nahversorgung



Leerstandsmanagement



Bestand und Problempunkte

Um einem möglichen Verfall leerstehender Gebäude im Ortsbereich entgegenzuwirken, ist ein sinnvolles Leerstandsmanagement notwendig. Insbesondere betrifft dies ortsbildprägende und historisch sowie städtebaulich wichtige Gebäude entlang der Siegenburger Straße im Dorfkern.

Maßnahmenbeschreibung

Leerstehende Gebäude sollten in Abstimmung mit den Eigentümern erfasst und Nutzungsmöglichkeiten konzipiert werden. Dies betrifft auch leerstehende und ungenutzte landwirtschaftliche Nebengebäude wie Scheunen oder Lagerhallen, die als ortsbildprägend erfasst sind. Ggf. Einrichtung eines „Leerstandsmanagers“, z.B. in der Stadt Neustadt, als Ansprechpartner für Interessenten oder als Hilfestellung für Fördermitelanträge.

Ansatz für Belebung des Ortskerns durch Etablierung von Geschäften des täglichen Bedarfs (Bäcker, Metzger, Dorfladen u. ä.)

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

hoch

Ziele:

Erhalt wertvoller, ortsbildprägender Gebäude- und Nutzungsstrukturen

Der Verödung des Ortskerns entgegenwirken

Inhaltliche Schnittstellen:

- / -

beteiligte Fachstellen:

N.N.

N.N.

N.N.

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/

12

Erstellung eines Konzeptes für den Einzelhandel und die Nahversorgung



Quelle: Dorfladen in Arnbruck – www.landentwicklung.bayern.de

Bestand und Problempunkte

Für die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sind nur unzureichende Angebote vorhanden: Eine Bäckereifiliale am Pfarer-Meier-Weg im Westen, der Getränkemarkt Dichtl an der Siegenburger Straße im Osten. Dort hält einmal pro Woche ein Metzgereiwagen. Weitere Angebote sind nicht verfügbar. Eine ärztliche Nahversorgung (Zahnarzt, Allgemeinarzt) ist nicht vorhanden.

Maßnahmenbeschreibung

Zur Belebung des Dorfkernes sollte ein Konzept für die Verbesserung bestehender Nahversorgungseinrichtungen und die Ergänzung mit weiteren Angeboten (Metzgereifiliale, Haushalts-, Drogerieartikel und Ärzte u. ä.) entwickelt werden. Vorrangig sollten Standorte in der Ortsmitte (Nahbereich und Umfeld Lenker-Anwesen) untersucht werden. Die bisherigen Anbieter sind einzubeziehen. Die Reaktivierung von Leerständen für entsprechende Nutzungen soll vorrangig erfolgen. Eigeninitiative (z.B. Dorfladen) fördern.

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

mittel

Ziele:

Stärkung der Nahversorgung und Erhöhung des Angebotes und der dörflichen Lebensqualität

Stärkung des Dorfkernes, Beseitigung von Leerständen, Schaffung von Kommunikationsbereichen

Inhaltliche Schnittstellen:

O3 – Neugestaltung Ortsmitte Mühlhausen

O9 – Leerstandsmanagement aufbauen

F9 – Schaffung eines zentralen Informationspunktes für Vereins- und Dorftätigkeiten

beteiligte Fachstellen:

N.N.

N.N.

**Grunderwerb
nötig:**

Ja | Nein

**Grobe
Kostenschätzung:**

/

Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt/Donau

Integrierter Dorferneuerungsplan Stand 29.11.2017

„Maßnahmen hoher Priorität“

M15 Maßnahmenbündel

Private Maßnahmen



Dorfgemäße Einfriedungen und Vorbereiche / Gärten erhalten, Ersatz nicht dorfgemäßer Vorbereiche anstreben und fördern



Bestand und Problempunkte

Eine wichtiges ortsbildprägendes Gestaltungselement sind Einfriedungen der Wohnhaus- und Hofbereiche. Zum Teil bestehen bereits gute Beispiele dorfgerechter Einfriedungen im Dorfbereich. Diese dorfgemäßen Strukturelemente sollten weiterhin erhalten und gefördert werden

Maßnahmenbeschreibung

Hierzu gehört beispielsweise der Ersatz von Nadelgehölzen durch Laubgehölze. Dorfgerichte Zäune sind ebenso wichtig wie vorgelegerte Grün- oder Pflanzstreifen. Der Austausch nicht ortstypischer Einfriedungen durch geeignete Varianten kann als Privatmaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung anteilig gefördert werden.

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

hoch

Ziele:

Erhalt bereits dorfgemäßer Einfriedungen

Förderung durch Neuanlage oder Austausch ungeeigneter Elemente

Inhaltliche Schnittstellen:

O10 – Hofstellen dorfgemäß gestalten, Flächenversiegelung reduzieren, Grünflächen anlegen, Hofbaum pflanzen

beteiligte Fachstellen:

N.N.

N.N.

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/



Hofstellen dorfgemäß gestalten, Flächenversiegelung reduzieren, Grünflächen anlegen, Hofbaum pflanzen



Bestand und Problempunkte

Landwirtschaftliche Hofstellen kennzeichnen den historischen Charakter des Dorfes. Sie begründen die geschichtliche Entstehung der beiden Orte und somit deren Identität. Die dorfgemäße Gestaltung der vorhandenen Hofstellen bildet somit einen wichtigen Punkt für das Ortsbild.

Maßnahmenbeschreibung

Versiegelungen sollten in einigen Hofbereichen, sofern betriebsbedingt möglich, reduziert werden, hierbei ist eine Verwendung von wasserdurchlässigen Belägen wünschenswert. Große Laubbäume wie etwa Walnuss, Linde oder Eiche gehören zu einem dörflichen Hofbereich. Auch ein Bauerngarten im vorgelagerten Bereich ist ein wichtiges Gestaltungselement. Einfache Einfriedungen aus Holz und begrünte Randbereiche lockern die Gestaltung auf.

Kategorie:

Ortsbild

Priorität:

hoch

Ziele:

Gestalterische Aufwertung der landwirtschaftlichen Hofstellen

Bereicherung des Ortsbildes durch Verdeutlichung des historischen Bezugs

Inhaltliche Schnittstellen:

O8 – Dorfgemäße Einfriedungen und Vorbereiche / Gärten erhalten, Ersatz nicht dorfgemäßer Vorbereiche anstreben und fördern

beteiligte Fachstellen:

N.N.

N.N.

Grunderwerb nötig:

Ja | Nein

Grobe Kostenschätzung:

/